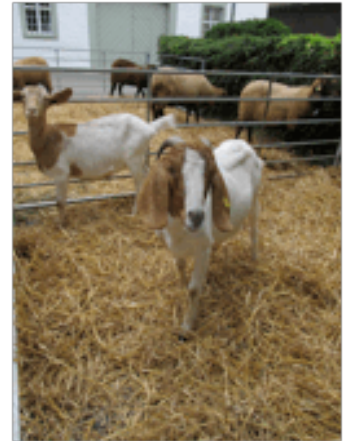


Bei herrlichem Wetter fanden sich ungefähr 1000 Interessierte im Kloster Fahr ein, um durch die verschiedenen Bereiche geführt zu werden. Erstmals fand ein solcher Tag der offenen Türen im Kloster Fahr statt. Holzhof, Landwirtschaft, die Kleintiere und der Weinbau wurden ebenso gezeigt wie die Gärten und die Paramentenwerkstatt. Durch die Kirche führte Sr. Fidelis und im «Klosterkino» bot der Film «Sternstunden» einen Einblick ins Klosterleben.



Kleintierzoo auf dem Klosterplatz



Reges Interesse an der Führung von Sr. Beatrice im Garten



Führung in der Paramentenwerkstatt



Kirchenführung mit Sr. Fidelis

Xaver Stadelmann erklärt die Holzschneitzelheizung



Das Restaurant «Zu den zwei Raben» sorgte mit verschiedenen Grilladen, hausgemachten Ravioli und Kuchen für das leibliche Wohl der Gäste. Dank dem schönen Wetter konnte die Gastwirtschaft auf dem Klosterplatz aufgestellt werden; alle Tische liebevoll dekoriert unter der Anleitung von Katharina Stockmann. So wurde der autofreie Platz zu einem gemütlichen Ort der Begegnung, auch mit allen Schwestern. Die Klostersgemeinschaft war überwältigt von den vielen Besuchern und dem Wohlwollen, das sie an diesem Tag erfahren durfte.



Aufbau der Gastwirtschaft

Auch rund 40 Helfer und Helferinnen aus dem Verein waren im Einsatz. In ihren Dankesworten zum Abschluss des Anlasses beteuerte Priorin Irene: «Ohne die tatkräftige Unterstützung der freiwilligen Helferinnen und Helfer vom Verein wäre für uns Schwestern eine solche Veranstaltung nicht zu bewältigen!»



Die Schwestern essen mitten unter den vielen Gästen



Die Gruppen machen sich zu den Führungen auf



Anstehen an der Restaurantkasse



Auch die "Strohballen-Lounge" wurde rege benutzt

Auf dem Spendenbarometer für die bauliche Klostersanierung konnte bei diesem Anlass bereits die dritte gesammelte Million eingetragen werden.

Verena Huber-Halter